

BERNINA Embroidery Software

Version 7



made to create **BERNINA**

VERSIONSHINWEISE

Rev 1 Sep 2013

Die Versionshinweise zu dieser Version beinhalten Beschreibungen aller Funktionen und Verbesserungen, die Neuerungen in BERNINA®-Sticksoftware darstellen. Das BERNINA-Benutzerhandbuch enthält Beschreibungen aller Produktfunktionen, welche es seit der letzten Produktversion gibt. Jede Anstrengung wurde unternommen, um deren Fehlerfreiheit zu versichern.

© 2013 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten CorelDRAW® Essentials X6 wird gemäß einer inbegriffenen Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt, die festlegt, was Sie mit diesem Produkt tun können, und Beschränkungen in Bezug auf Garantien und Ihre Rechtsbehelfe enthält. © Copyright 1997-2013 Wilcom Pty. Ltd., Sydney Australien. Alle Rechte vorbehalten Teile der Bildgestaltungstechnologien dieses Produktes sind durch die AccuSoft Corporation urheberrechtlich geschützt. Einige Teile dieser Anwendung sind durch die Codejock Software © 2006 urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten

BERNINA®-STICKSOFTWARE-VERSION- SHINWEISE

BERNINA®-Sticksoftware baut eher evolutionär als revolutionär auf der vorherigen Version auf. Bisherige Anwenderinnen und Anwender werden die Veränderungen an der Software-Oberfläche – verbesserte Organisation und gut lesbare Symbole – sofort bemerken. Die aufwändige Neugestaltung macht die grafische Benutzeroberfläche (GUI) für neue wie erfahrene Kunden einladend, kreativ und benutzerfreundlich.



Neben Verbesserungen der ‚Mechanik‘ ist ‚3D‘ das große Thema dieser Version. Unser Ziel war es, die kreativen Möglichkeiten sowohl Ihrer BERNINA-Maschine als auch Ihrer Sticksoftware auszubauen. Mit Arbeitstechniken wie StumpWork, Erhabene Stickerei, Trapunto und Nadelfilzen können Sie Ihre Stickerei jetzt über traditionelle flache Oberflächen hinaus zu erhabenen und sogar ‚skulpturierten‘ Oberflächen erweitern. Maschine und Software arbeiten nahtlos zusammen, um Ihnen bei der Umsetzung Ihrer kreativen Ideen zu helfen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und machen Sie sich mit den kreativen Möglichkeiten vertraut, indem Sie diese Anmerkungen studieren. Wir empfehlen außerdem einen Blick auf die mitgelieferten Stickmuster, um eine bessere Vorstellung davon zu erhalten, was mit den neuen 3D-Funktionen möglich ist. Es kann außerdem eine gute Idee sein, einige dieser Stickmuster auszusticken, um sich mit den benutzten Arbeitstechniken vertraut zu machen. So sind Sie in der perfekten Ausgangsposition, um aus Ihrer Maschine und Software für Ihre eigenen Stickkreationen das Beste herauszuholen.

BERNINA®-Sticksoftware im Überblick

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die in V7.0 enthaltenen Funktionen. Sie werden später genauer erklärt.

Neue Funktionen

Zu den neuen Funktionen von V7.0 gehören:

- ▶ 3D-Trapuntostickerei
- ▶ 3D-StumpWorkstickerei
- ▶ Unterstützung für das BERNINA®-Filzwerkzeug
- ▶ Erhabener Satinstickerei
- ▶ Wattierte 3D-Schriftzüge und Erhabene Schriftzüge ganz ohne Stickschaum
- ▶ Neue Stickschaum-Schriftzugalphabete - diese Alphabete tragen die Bezeichnung ‚Puffy Foam‘ im Namen
- ▶ Einfaches Neueinfärben von Stickmustern, einschließlich:
 - ▶ Überarbeitete Farbpalette mit Farbauswahl- und Farbtopf-Werkzeugen
 - ▶ Scheller Durchlauf durch benutzte Farben
- ▶ Visualisierung von Stickmustern auf häufigen Artikelarten – z. B. T-Shirts oder Jacken
- ▶ Einfachere Bearbeitung mit der neuen ‚Umwandeln‘-Werkzeugleiste
- ▶ Neue Lineale & Hilfslinien für genauere Platzierung und Größeneinstellung
- ▶ Einfache Werkzeuge zur Neueinreihung

Verbesserungen

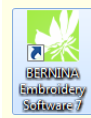
Zu den Verbesserungen in V7.0 gehören:

- ▶ Schnellere Software-Ladezeit und verbesserte Benutzerfreundlichkeit
- ▶ Grafische Benutzeroberfläche in neuer Optik, mit verbesserter Organisation und gut lesbaren Symbolen
- ▶ Funktion ‚Neu mit Vorlage‘ beim Start der Software oder beim Erstellen neuer Stickmuster
- ▶ Verändertes Mausradverhalten
- ▶ Verbesserungen im Farbrad
- ▶ Mehrstufiges ‚Zerlegen‘ von Schriftzügen
- ▶ Verbesserungen bei Füllungen und dem Entfernen von Leerräumen
- ▶ Verbesserte Objekterkennung bei geschlossenen Füllobjekten
- ▶ Verbessertes Langsames Neuzeichnen
- ▶ Einstellung der Randzugabe für Mehrfachrahmungs-Passkreuze
- ▶ Unterstützung von Microsoft OpenType (OTF)-Standardschriftarten
- ▶ Verbesserte Stickmusterverwaltung in Windows Explorer, einschließlich neuer, großer Stickansicht zeigen-Miniaturansichten und verbesserter Vorschauinformationen für ART70-Dateien
- ▶ Weitere Verbesserungen wie im Folgenden beschrieben



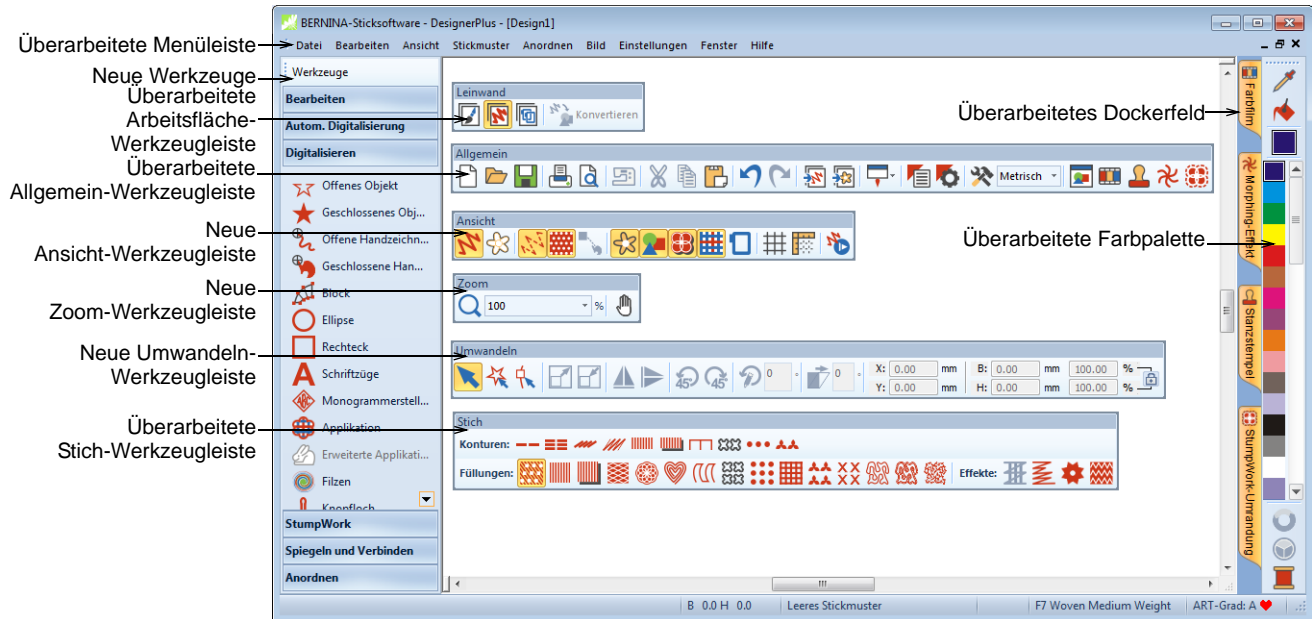
Hinweis Diese Versionshinweise bieten eine detaillierte Beschreibung neuer und verbesserter Funktionen in BERNINA®-Sticksoftware sowie direkte Links zu relevanten Abschnitten des Benutzerhandbuchs. Diese Versionshinweise können zusätzliche Informationen enthalten, die zur Zeit der Erstellung des Handbuchs noch nicht verfügbar waren.

BERNINA®-Sticksoftware-Oberfläche im neuen Look



Doppelklicken Sie, um BERNINA®-Sticksoftware zu starten.

Das Wichtigste zuerst: Werfen wir einen Blick auf das ‚Gesicht‘ der neuen Version – die Benutzeroberfläche oder ‚GUI‘. Wenn Sie BERNINA®-Sticksoftware zum ersten Mal starten, sehen Sie den neu gestalteten **Stick-Arbeitsfläche**-Arbeitsbereich. Abhängig von Ihrem Produktlevel werden Sie Zugriff auf einige oder aller dieser Optionen haben.



Die BERNINA®-Sticksoftware-Oberfläche wurde unter Berücksichtigung der neuesten MS Windows®-Entwicklungen aktualisiert. Sie enthält neu gestaltete Symbole und ‚Docke‘-Dialogfelder sowie neue und überarbeitete Werkzeuggesten für noch mehr Effizienz und noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Das Ziel war, die Benutzerfreundlichkeit insgesamt zu verbessern und gleichzeitig für erfahrene Anwender den einfachen Zugriff auf die umfassende Funktionspalette beizubehalten.

Benutzerfreundlichkeit insgesamt

Zu den funktionalen GUI-Verbesserungen gehören:

- ▶ Schnellere Ladezeit
- ▶ Größere Symbole für leichtere Wiedererkennung und Zugriff
- ▶ Verbesserte Gruppierung von Werkzeugen für bestimmte Zwecke
- ▶ Offenlegung bisher versteckter Funktionalitäten
- ▶ Verbessertes Schwenken und Zoomen

Neue Arbeitsfläche-Werkzeuggeste

Wie bisher bietet BERNINA®-Sticksoftware ebenfalls einen Arbeitsbereich oder ‚Designfenster‘, mit dem Sie jedoch in verschiedenen Modi interagieren. Ihnen stehen nun drei Modi zur Verfügung: **Bild-Arbeitsfläche**, **Stick-Arbeitsfläche** und **Rahmen-Arbeitsfläche**. Beachten Sie jedoch, dass die alten Register für **Bild-Arbeitsfläche**, **Stick-Arbeitsfläche** und **Rahmen-Layout** durch die neue

Arbeitsfläche-Werkzeugleiste ersetzt wurden. Siehe **Arbeitsmodi** im Benutzerhandbuch für Details.



Zur Erinnerung hier eine Übersicht, wozu die verschiedenen Modi dienen:

- ▶ **Bild-Arbeitsfläche:** Erlaubt Ihnen, mithilfe des CorelDRAW® Essentials X6-Werkzeugsatzes Bitmap- und Vektor-Bildmaterial zu erstellen und zu bearbeiten.
- ▶ **Stick-Arbeitsfläche:** Erlaubt Ihnen, mithilfe des Stickereidigitalisierungs-Werkzeugsatzes Stickmuster zu erstellen, zu bearbeiten und auszugeben.
- ▶ **Rahmen-Arbeitsfläche:** Erlaubt Ihnen, Position und Reihenfolge aller Rahmungen einzustellen, die zur Ausstickung eines Stickmusters benutzt werden.



Hinweis **Stickansicht zeigen** steht jetzt im **Stick-Arbeitsfläche**-Modus über das **Stickansicht zeigen**-Symbol in der **Allgemein**-Werkzeugleiste oder den <T>-Tastaturbefehl zur Verfügung.

Neue ‚Werkzeuge‘

Hierbei handelt es sich womöglich um die sichtbarste Veränderung an der BERNINA®-Sticksoftware-Oberfläche. Die neuen ‚ziehharmonikaartigen‘ **Werkzeuge**, oben abgebildet, umfassen alle Digitalisier- und Bearbeitungswerkzeuge in leicht zugänglichen Werkzeugsätzen, darunter auch die neue **StumpWork**-Funktion.

Neue Werkzeugleisten

Die neu gestaltete Oberfläche umfasst zudem eine Reihe von neuen und überarbeiteten Werkzeugleisten. Anders als die **Werkzeuge**, können Werkzeugleisten für ständigen Zugriff im Designfenster frei verschoben werden. Siehe auch **Verbesserungen bei der Benutzerfreundlichkeit**.

Erhabene ,3D'-Stickerei

Wie bereits erwähnt, lautet das große Thema dieser Version 3D-Stickerei – die Erweiterung flacher Stickoberflächen in erhabene und skulpturierte Oberflächen. BERNINA®-Sticksoftware bietet hierzu umfangreiche neue Funktionen.

StumpWork-Stickerei

Die **StumpWork**-Funktion ist der wichtigste Teil des 3D-Leitmotivs dieser Version. Dieser spektakuläre Effekt, ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert stammend, feiert ein großes Comeback. Nun haben Sie die Möglichkeit, einfache Stickerei in 3D zu verwandeln und auf dem Bildschirm zu visualisieren. Legen Sie einen dünnen Draht über den Teil des Stickmusters, den Sie hervorheben möchten, und Ihre Stickmaschine

wird ihn mit Satinstichen abdecken. Schneiden Sie ihn einfach aus und biegen Sie ihn zurecht, um den gewünschten 3D-Effekt zu erzielen.

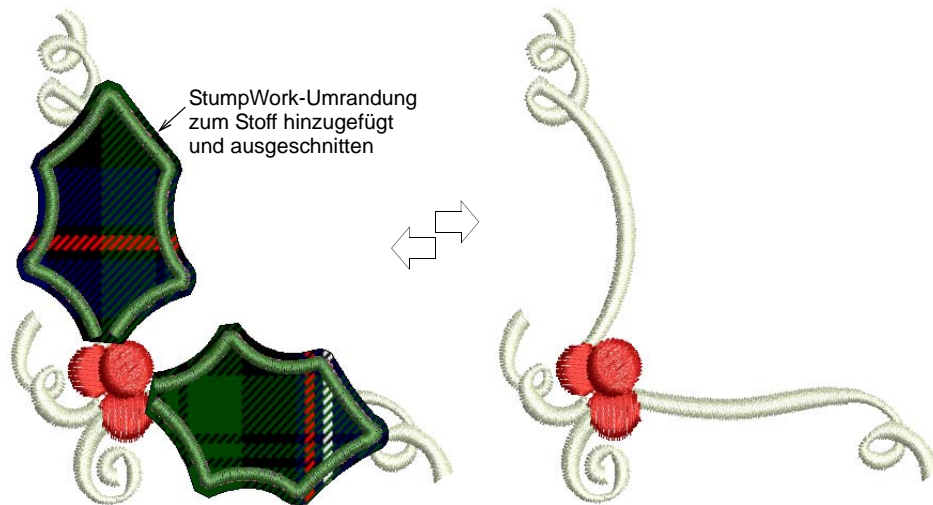


Kurz gesagt ist StumpWork eine erhabene Stickform, die auf einem Hintergrund erstellt und dann auf einen anderen ‚Hintergrundstoff‘ übertragen wird. Mithilfe von Füllmaterial, Glasperlen, Draht und/oder Nadelspitze wird sie zu einem dreidimensionalen Kontrast zu flacher Stickerei.

Das größte Problem für alle, die diese Art von Stickmustern erstellen, ist die Visualisierung. Mit BERNINA®-Sticksoftware können Sie alle Komponenten eines StumpWork-Stickmusters in einem einzigen Designfenster ansehen. Gleichzeitig können Sie zudem jedes StumpWork-Teilstück individuell bearbeiten und in der gewünschten Reihenfolge an die Maschine ausgeben. Siehe auch [StumpWork-Stickerei](#) im Benutzerhandbuch.

Digitalisieren von StumpWork mit Stoff und Draht

Das Digitalisieren mit Draht und Umrandung ist wahrscheinlich die einfachste Art, StumpWork zu erstellen. Sie erfordert das Digitalisieren einer einfachen StumpWork-Umrandung.

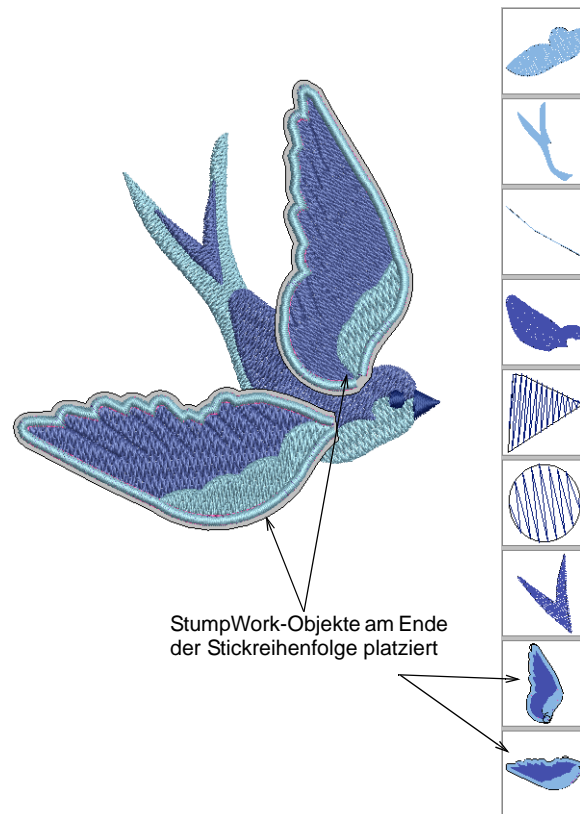


Diese wird dann inklusive Draht auf ein separates, normalerweise gemustertes Stoffstück aufgenäht und dann ausgeschnitten und dem Hauptstickmuster hinzugefügt. Siehe [Digitalisieren von StumpWork mit Stoff & Draht](#) im Benutzerhandbuch für Details.

Erstellen von StumpWork aus existierender Stickerei

Dieses Szenario umfasst das Auswählen von Stickerei-Formen, aus denen das zwingend erforderliche Ausschneide-Element generiert wird. Dazu gehört normalerweise, aber nicht zwingend eine Drahtlinie. Das entstandene StumpWork-Stickelement wird separat mit Draht und Umrandung ausgestickt. Es wird dann ausgeschnitten und auf das

Hauptstickmuster aufgenäht oder auf andere Art befestigt. Siehe **Erstellen von StumpWork aus existierender Stickerei** im Benutzerhandbuch für Details.



Quiltstickerei



Benutzen Sie Bearbeiten > Trapunto-Kontur erstellen in Verbindung mit Erhabenem Satinstich, um Quilting-Stiche für eine erhabene Quilt-Optik.



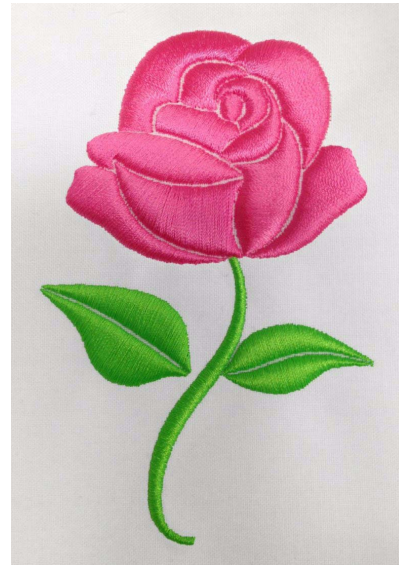
Benutzen Sie Stich > Erhabener Satinfüllstich, um erhabene Stickmuster zu erstellen, die aus mehreren Lagen Satinstiche bestehen.



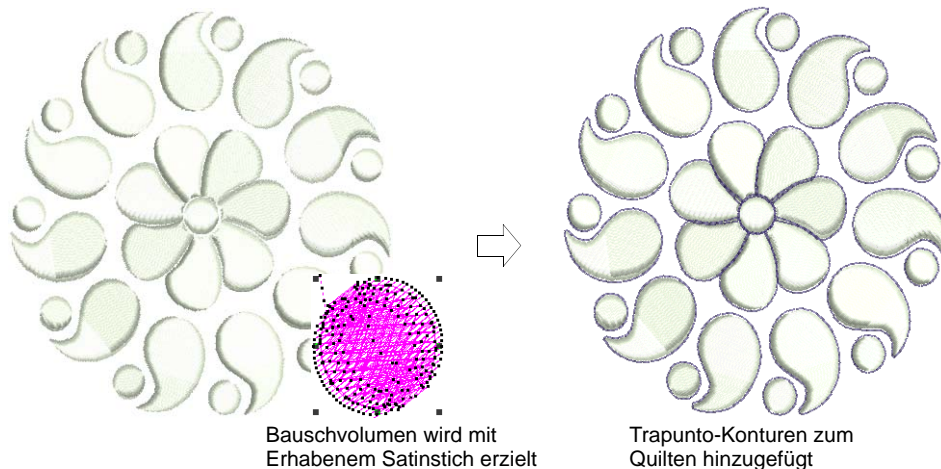
Benutzen Sie Stich > Erhabene Satinstichkontur, um erhabene Satinstichumrandungen zu erstellen - kann in Kombination mit Trapunto für Quilt-Effekte benutzt werden.

Als Teil des Leitmotivs erhabener und skulpturierter Oberflächen bietet BERNINA®-Sticksoftware zudem zwei neue Sticharten-**Erhabener Satinstich** und **Trapunto-Konturen**. Trapunto ist eine traditionelle Handquilttechnik. Der 3D-Effekt wird normalerweise durch das Polstern oder Füllen von Flächen erzielt, um eine

erhabene Oberfläche zu erzeugen; danach wird eine zweite Stofflage mit Trapunto-Konturen hinzugefügt.



Dieser erhabene Effekt kann nun komplett per Maschine erzeugt werden. Um das gewünschte Bauschvolumen zu erzielen, wird **Erhabener Satinstich** benutzt. Diese Stichtart besteht aus mehreren Lagen Satinstichen. Die **Trapunto-Kontur erstellen**-Funktion wird oft in Kombination mit Erhabenem Satinstich angewendet, um das für die Quilt-Optik nötige Bauschvolumen zu erreichen. Dies erlaubt Ihnen, oben einen Deckstoff anzubringen. Siehe auch [Quiltstickerei](#) im Benutzerhandbuch.



Erhabener Satinstich kann auch auf Schriftzüge mit oder ohne Trapunto-Konturen angewendet werden, um erhabene Schriftzüge zu erstellen. Siehe auch [Verschiedene Sticharten und Effekte auf Schriftzüge anwenden](#) im Benutzerhandbuch.



Erhabene Schriftzüge mit Trapunto-Konturen



Hinweis Um sicher zu stellen, dass Ihr Stickmuster in 3D korrekt angezeigt wird - insbesondere mit **Erhabenem Satinstich** in der **Stickansicht** -, sollten Sie Ihren Monitor kalibrieren. Siehe [Bildschirm kalibrieren](#) im Benutzerhandbuch für Details.

Nadelfilzen



Benutzen Sie Digitalisieren > Filzen, um Filzobjekte und -stickmuster zur Benutzung mit dem BERNINA-Rundlaufgreifer zu digitalisieren.



Klicken Sie auf Ansicht > Applikationsstoff zeigen, um die Anzeige der Applikations-Stoffe und -Farben ein- und auszuschalten. Funktioniert auch mit Filzstoffen.

Nadelfilzen, auch ‚Trockenfilzen‘ genannt, ist eine beliebte Textilkunst, die ohne die Verwendung von Wasser Filz erzeugt. **Filzen** ermöglicht Ihnen, Ihre Stickerei auf ganz neue Art und Weise zu bearbeiten. Schaffen Sie neue Strukturen und kombinieren Sie einen Filz-Hintergrund mit Stanzen und Stickerei, um einzelne Elemente hervorzuheben.

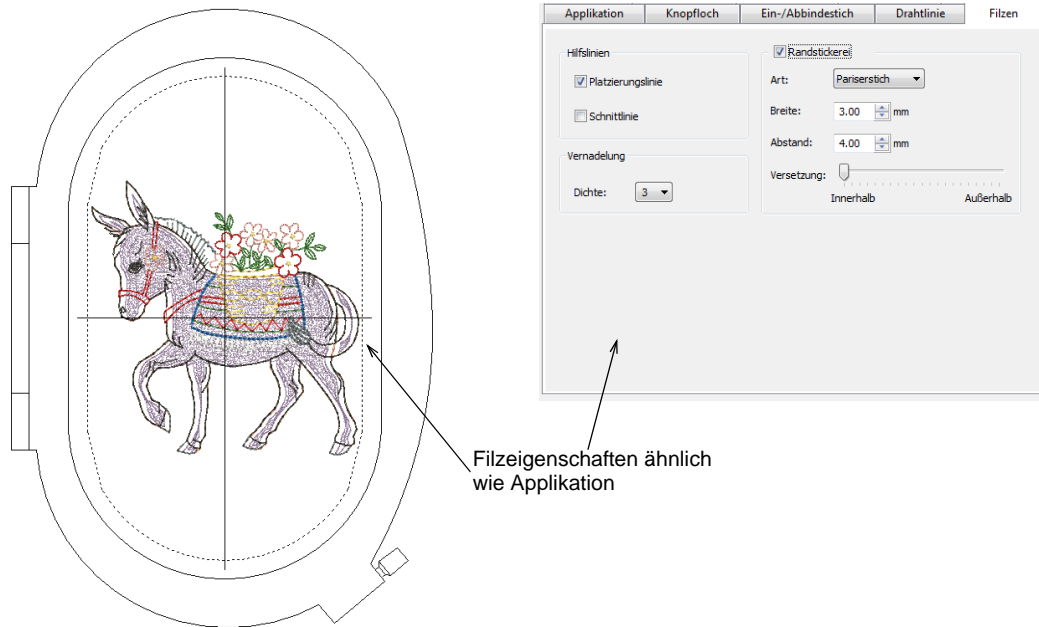
Example of use



Needle-punch tool for rotary hook machines







BERNINA®-Sticksoftware bietet Ihnen nun ein spezielles **Filzen**-Werkzeug, mit dem Sie Filzobjekte und -stickmuster zur Benutzung mit dem BERNINA-**Rundlaufgreifer** erstellen können. Siehe **Nadelfilzen** im Benutzerhandbuch für Details.



Verbesserte Stickmustervisualisierung

BERNINA®-Sticksoftware bietet bei der Darstellung des Stickmusters weitreichende Verbesserungen.

Einfaches Neueinfärben von Stickmustern

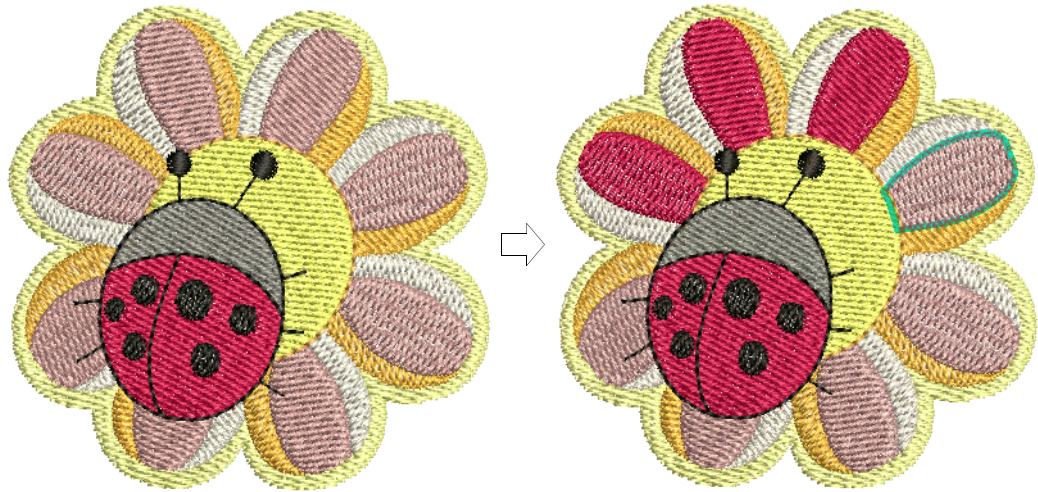
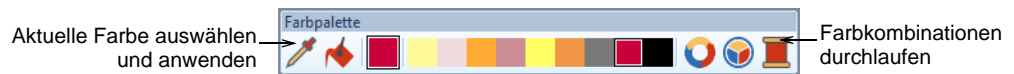
-  Benutzen Sie Farbpalette > Farbauswahl, um Farben in existierenden Objekten aufzugreifen.
-  Benutzen Sie Farbpalette > Aktuelle Farbe anwenden, um ein Stickobjekte mit der aktuell ausgewählten Palettenfarbe zu füllen.
-  Benutzen Sie Farbpalette > Benutzte Farben durchlaufen, um Kombinationen benutzter Farben zu durchlaufen. Rechts- oder Linksklick.
-  Benutzen Sie Farbpalette > Farbrad, um auf ein Dialogfeld mit Mechanismen für das Durchlaufen von verwandten Farbkombinationen zuzugreifen.

BERNINA®-Sticksoftware bietet Ihnen Werkzeuge für ein noch besseres Testen und Auswählen von Farben.

Verbesserte Farbpalette

Greifen Sie mit dem neuen **Farbauswahl**-Werkzeug Farben in existierenden Objekten auf und füllen Sie andere Objekte mit der ausgewählten Farbe. Mit dem neuen **Aktuelle**

Farbe anwenden-Werkzeug können Sie ein Objekt mit der aktuellen Farbauswahl füllen. Siehe **Fadenfarben ändern** im Benutzerhandbuch für Details.



Schneller Farbdurchlauf

Mit dem neuen **Benutzte Farben durchlaufen**-Werkzeug und dem verbesserten **Farbrad** können Sie die Farben im Stickmuster durchlaufen. So können Sie die Optik eines ganzen Stickmusters zur Wiederverwendung auf anderen Stoffen schnell ändern, ohne die Fäden austauschen zu müssen. Siehe **Farbspektren ändern** im Benutzerhandbuch für Details.

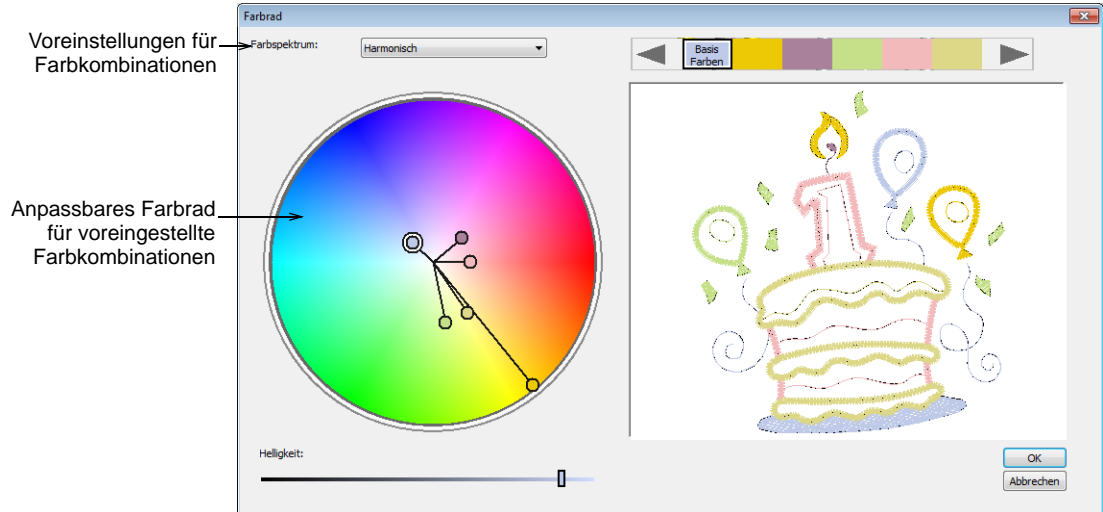


Verbessertes Farbrad

Die **Farbrad**-Funktionalität wurde verbessert, sodass Sie jetzt das Farbsystem ändern können, das zum Neueinfärben eines Stickmusters benutzt wird. Sie können auswählen aus:

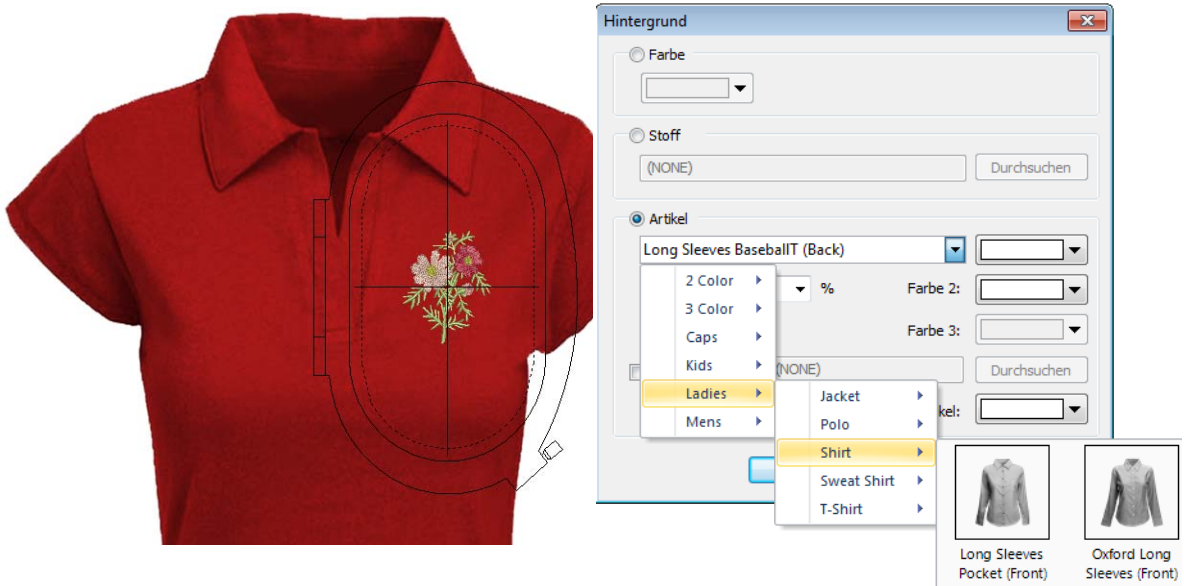
- ▶ Analog
- ▶ Komplementär
- ▶ Harmonisch
- ▶ Monochromatisch

► Dreiklang



Stickmuster auf Artikeln visualisieren

BERNINA®-Sticksoftware ermöglicht Ihnen einen Farbhintergrund, Stoff oder ein Artikelbild einzublenden, um dadurch realistischere Stickmuster-Vorschauen und -Präsentationen zu erzielen. Die Software bietet ein Archiv an unterschiedlicher Kleidungsstücke bekannter Markennamen und Stile. Sie können für jede Art von Artikel die Farbe einstellen, vielfarbige Kleidungsstücke eingeschlossen. Visualisieren Sie Artikel im Designfenster, in der Druckvorschau und auf den Motivwerkblättern. Siehe [Hintergründe](#) im Benutzerhandbuch für Details.



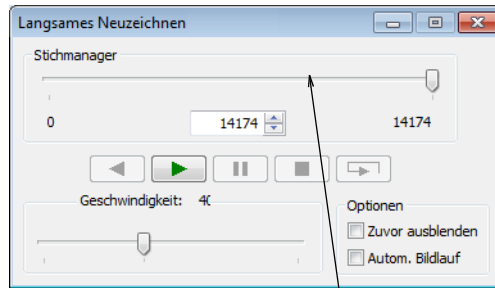
Verbessertes Langsames Neuzeichnen



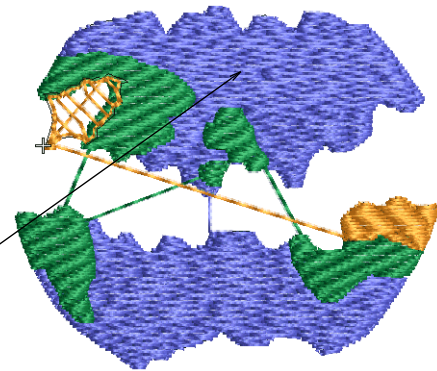
Benutzen Sie ‚Ansicht > Langsames Neuzeichnen‘, um die Ausstickung des Stickmusters auf dem Bildschirm zu simulieren.

Langsames Neuzeichnen ist in BERNINA-Sticksoftware ein sehr wichtiges Werkzeug. Es ermöglicht Ihnen den Ausstickungsvorgang auf dem Bildschirm zu simulieren.

Langsames Neuzeichnen wurde durch die Ergänzung einer **Stichbereich**-Steuerung verbessert, mit der Sie das Stickmuster schnell durchlaufen können. **Langsames Neuzeichnen** kann jetzt in **Stickansicht zeigen** und in der normalen Stickansicht benutzt werden. Siehe **Ausstückung simulieren** im Benutzerhandbuch für Details.

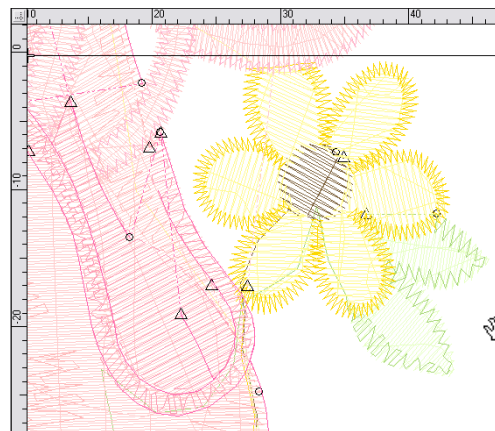


Neuzeichnen der Stiche von diesem Punkt an festlegt



Verbessertes Schwenken & Zoomen

Schwenken ist eine häufig angewendete Funktion. Häufig wird dazu eine ‚greifende Hand‘ angezeigt, mit der Sie den Arbeitsbereich anklicken und verschieben können. Diese wurde jetzt auch in BERNINA®-Sticksoftware implementiert. Wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Schwenken** aus oder drücken Sie die ‚P‘-Taste, um über das Designfenster zu schwenken. Siehe auch **Zoomen & Schwenken** im Benutzerhandbuch.

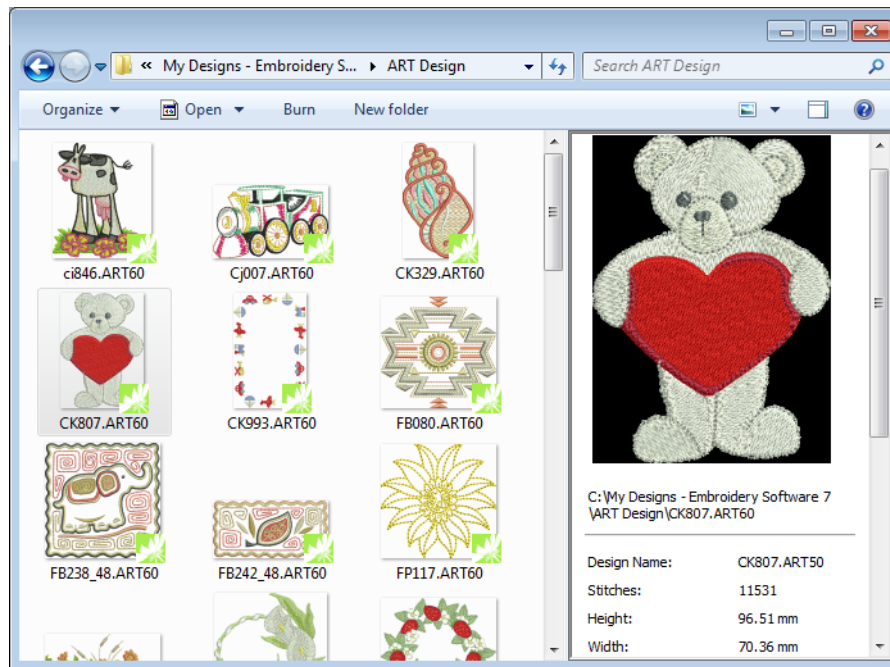


Klicken-und-ziehen, um über das Designfenster zu schwenken

Verbesserte Stickmustersverwaltung

In der vorhergehenden Version wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Stickmuster-Miniaturansichten in **Windows Explorer** anzusehen. Nun wurde die Stickmustersverwaltung in **Windows Explorer** mit verbesserten Miniaturansichten und Stickmusterschau-Informationen weiter verbessert. In addition to ART files, it also provides previews for stitch based designs, such as EXP, PES, and DST. Die

Miniaturansichten schließen alle sichtbaren Design-Elemente, d. h. auch die Textilveredelung, ein.

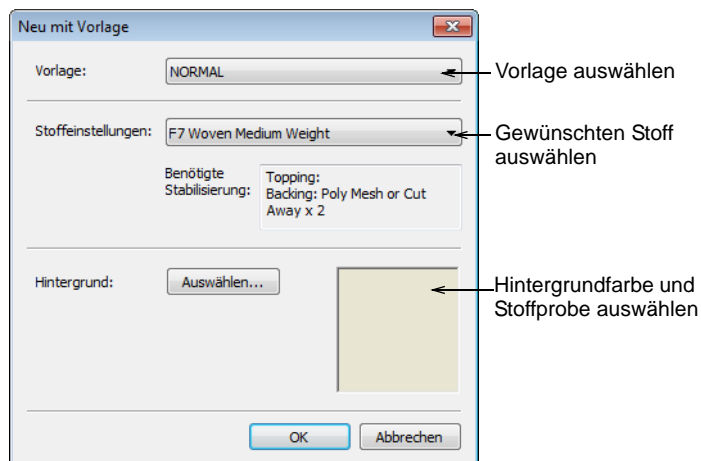


Verbesserte Erstellung & Bearbeitung von Stickmustern

BERNINA®-Sticksoftware bietet erhebliche Verbesserungen beim Digitalisieren und Bearbeiten von Objekten.

Verbesserte Stickmustereinstellungen

Mit der überarbeiteten **Neu mit Vorlage**-Funktion können Sie auswählen, ob die Standardeinstellungen auf der gewählten Vorlage oder den Stoffeinstellungen basieren sollen. Sie wird beim Starten der Software oder durch Auswählen von **Datei > Neu mit Vorlage** angezeigt. Optional können Sie zudem einen Stoffhintergrund zur Probe auswählen, der zu den ausgewählten Stoffeinstellungen passt. Siehe auch **Ein Stickmuster beginnen** im Benutzerhandbuch.



Einfaches Wiederholen der versetzten Duplikation von Objekten

In BERNINA®-Sticksoftware können Sie nun duplizierte Objekte mit automatischer Versetzung erstellen. Das bedeutet, dass Sie die Duplikation von Objekten mit derselben Versetzung ganz einfach wiederholen können.



Wählen Sie zunächst ein Objekt aus und rechtsklicken und ziehen (klonen) Sie es an die gewünschte Stelle. Drücken Sie dann **Strg+D**. Ein neues Objekt wird mit derselben Versetzung wie das geklonte Objekt erstellt. Siehe auch [Objekte klonen](#) im Benutzerhandbuch.

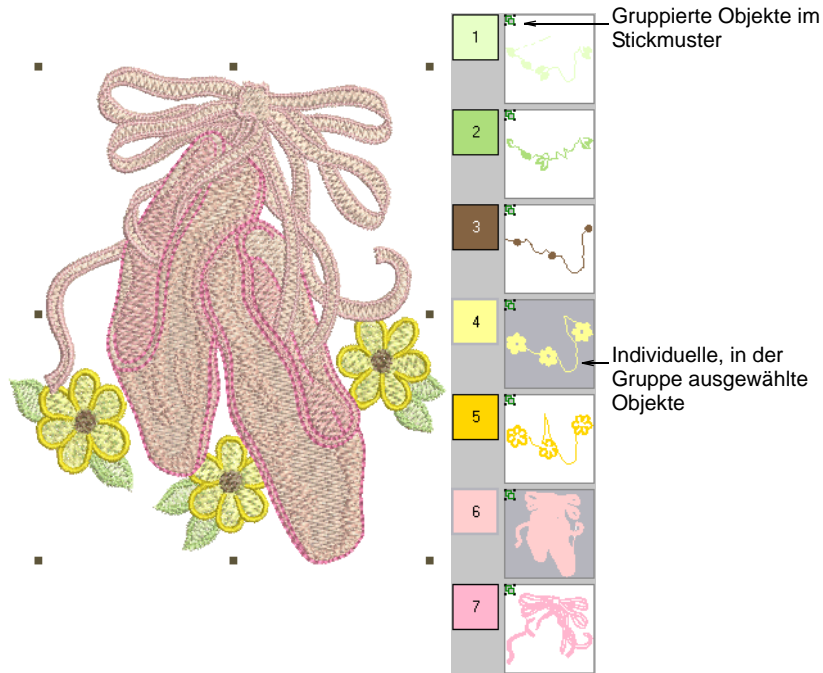
Das Auswählen von in Gruppen enthaltenen Objekten



Klicken Sie auf **Umwandeln > Objektauswahl**, um individuelle Objekte sowie Objektgruppen oder Objektkategorien zu markieren.

BERNINA®-Sticksoftware bietet jetzt eine Methode zur Auswahl individueller Objekte, die Teil einer Objektgruppe sind. Mit der **Alt**-Taste können Sie die Gruppierung vorübergehend ‚aufheben‘. Benutzen Sie sie in Kombination mit den **Umschalt**- und **Strg**-Tasten. Dies ist praktisch, wenn Sie auf die Schnelle Änderungen vornehmen möchten, ohne zuerst Objektgruppierungen aufheben und dann wieder gruppieren zu

müssen. Siehe auch [Das Auswählen von in Gruppen enthaltenen Objekten](#) im Benutzerhandbuch.



Leerräume entfernen

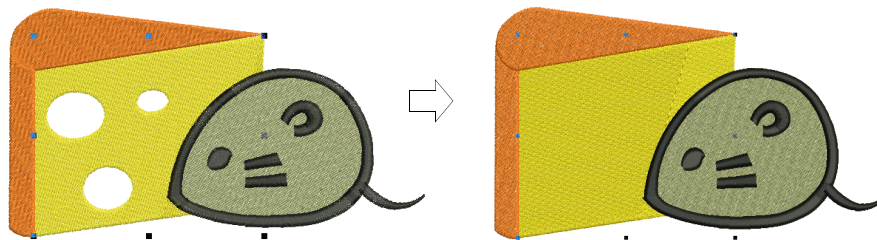


Benutzen Sie Bearbeiten > Leerräume hinzufügen, um Leerräume in Objekte zu schneiden.



Benutzen Sie Bearbeiten > Leerräume entfernen, um Leerräume aus Objekten zu entfernen.

In BERNINA-Sticksoftware können Sie mit dem **Leerräume hinzufügen**-Werkzeug Leerräume in markierte Objekte mit nur einem Stichwinkel schneiden. Mit dem neuen **Leerräume entfernen**-Werkzeug können Sie unerwünschte Leerräume in geschlossenen Objekten entfernen. Siehe auch [Leerräume hinzufügen & entfernen](#) im Benutzerhandbuch.



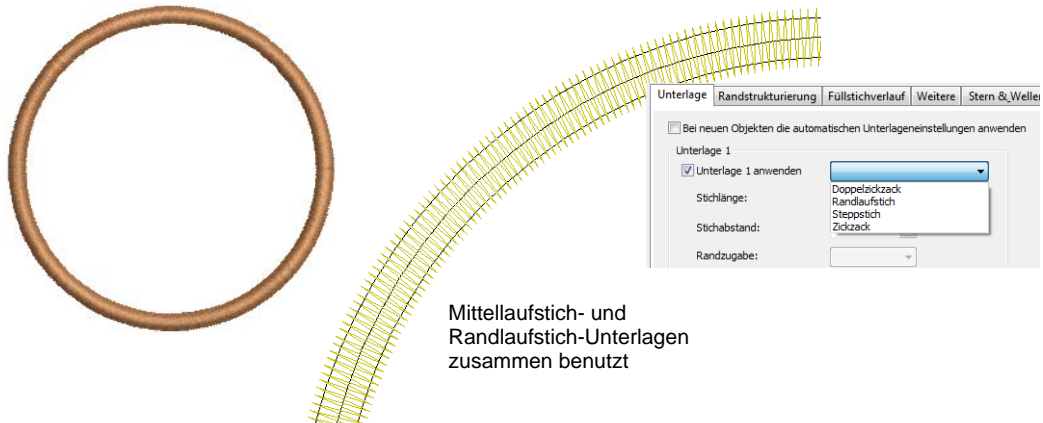
Mittenlaufstich-Unterlage



Rechtsklicken Sie auf Stickeffekte > Autom. Unterlage für die Einstellungen für Mittenlaufstich- und Randlaufstich-Unterlagen.

Die neue **Mittenlaufstich**-Unterlage platziert eine Stichreihe entlang der Mitte einer Spalte. Sie wird zur Stabilisierung schmaler Spalten verwendet – z. B. 2-3 mm breit. Sie wird oft in Kombination mit **Randlaufstich** benutzt. **Randlaufstich** platziert Stiche

um den Rand eines Objekts. Siehe **Stabilisierung mit Unterlagen** im Benutzerhandbuch für Details.

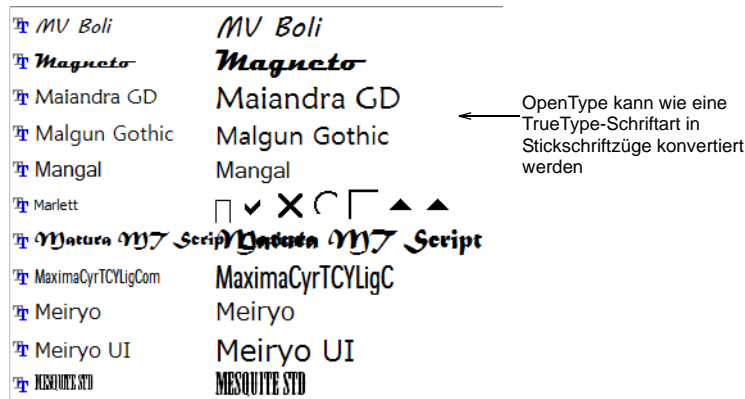


Verbesserungen bei Schriftzügen

BERNINA®-Sticksoftware bietet zudem die folgenden Verbesserungen für Schriftzüge.

Unterstützung von OpenType-Schriftarten

BERNINA®-Sticksoftware unterstützt OpenType-Schriftarten, sie werden jedoch in der Alphabetliste mit einem TrueType-Symbol angezeigt. OpenType kann nun über den **Bild-Arbeitsfläche** in Stickschriftzüge umgewandelt werden. Siehe auch **Schriftarten zu Alphabeten konvertieren** im Benutzerhandbuch.



Schriftzüge zum Bearbeiten zerlegen



Benutzen Sie Bearbeiten > Zerlegen, um Monogramme, Applikationen, Schriftzüge und Schwarzstickerei-Konturen in ihre Objektkomponenten zu zerlegen.

BERNINA®-Sticksoftware wurde um die Möglichkeit erweitert, Schriftobjekte mehrstufig zu zerlegen. Wenn Sie die **Zerlegen**-Funktion auf ein mehrzeiliges Schriftobjekt anwenden, wird es unter Beibehaltung der Schriftzug-Eigenschaften in eine logische Stickreihenfolge zerlegt. Die Objekteigenschaften können für einzelne Linien, einzelne Worte wie auch einzelne Buchstaben separat bearbeitet werden. Die

Stickfolge wird beibehalten. Siehe [Schriftzüge zum Bearbeiten zerlegen](#) im Benutzerhandbuch für Details.



Tipp Einzelne Buchstaben können in individuelle Stickerei-Teilstücke weiter zerlegt werden. Die Schriftzug-Eigenschaften gehen dabei verloren, jedoch kann jedes Stickelement individuell modifiziert werden.

Freihand-Kalligraphie



Benutzen Sie Digitalisieren > Freihand Offen, um Stickereikonturen direkt auf dem Bildschirm zu zeichnen und während des Zeichnens gleichzeitig eine Simulation der Ausstickung zu sehen.

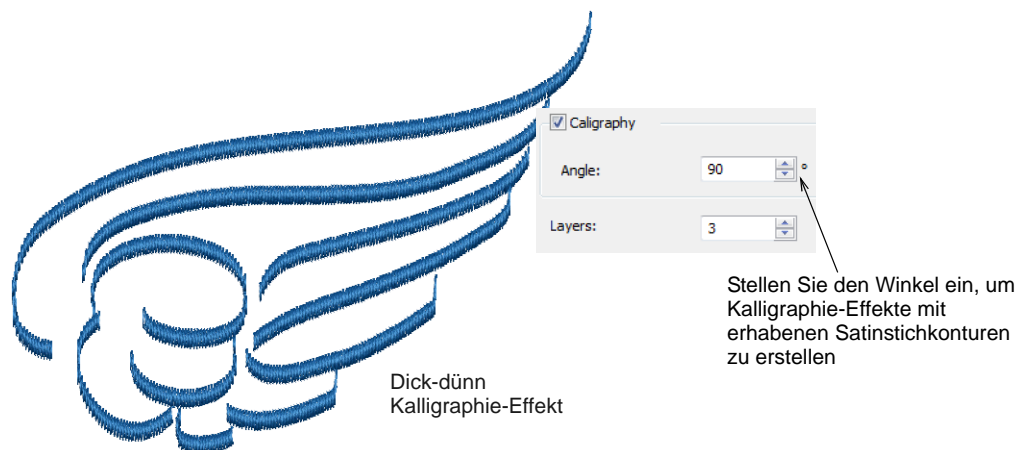


Benutzen Sie Digitalisieren > Freihand Geschlossen, um gefüllte Stickobjekte auf dem Bildschirm freihändig zu zeichnen.



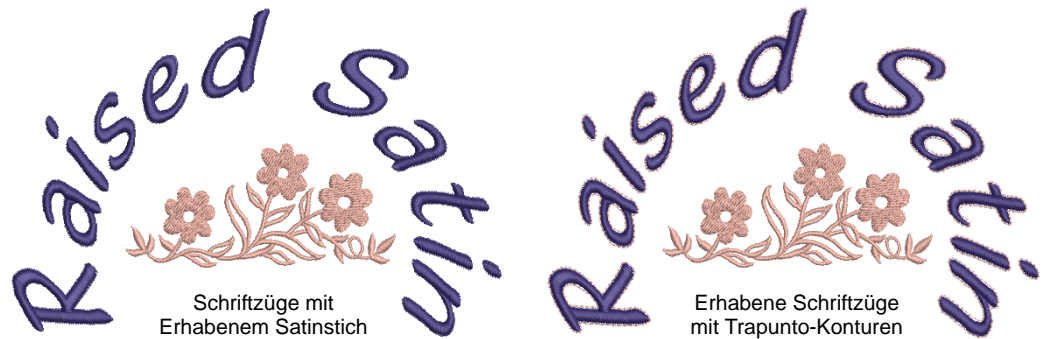
Benutzen Sie Stich > Erhabene Satinstichkontur, um erhabene Satinstichumrandungen zu erstellen - kann in Kombination mit Trapunto für Quilt-Effekte benutzt werden.

In Kombination mit der neuen **Erhabener Satinstich Kalligraphie**-Einstellung kann **Freihand Offen** benutzt werden, um gestickte Kalligraphie zu erstellen. Für ein optimales Ergebnis können eine höhere Satinstichbreite und mehr Lagen als in den Standardeinstellungen erforderlich sein. Siehe [Handgezeichnete Stickerei erstellen](#) im Benutzerhandbuch für Details.



Wattierte Schriftzüge

Siehe [Erhabene ,3D'-Stickerei](#).



Verbesserte Stickmuster-Ausgabe & Dateiverwaltung

BERNINA®-Sticksoftware bietet wichtige Verbesserungen bei Stickmuster-Ausgabe und Dateiverwaltung.

Verbessertes Werkblatt-Layout

Durch die Verbesserung des Werkblatt-Layouts weist jedes Blatt nun Konsistenz in Bezug auf Layout und Headerinhalt auf. Der Abschnitt Fadenverbrauch im Haupt-Werkblatt wurde ebenfalls verbessert und wird jetzt in konsistenten Spalten

angezeigt. Sie können zudem für miterfasste Artikel Schriftart und -größe sowie den Zoomfaktor auswählen. Siehe auch **Stickmuster drucken** im Benutzerhandbuch.

Design Worksheet
BERNINA Embroidery Software Designer Plus
Design: HES38

Stiches: 4652
Colors: 3
Höhe: 76.1 mm
Weite: 90.1 mm
Zoom: 0.20

Totallobbi: 7.42m

#	Brand	Code	Description	Thread
1.	Isacord 40	3151	Light Swirls and Flake	16.50m
2.	Isacord 40	2650	Swirls and Flake	4.48m
3.	Isacord 40	0015	Center	0.40m

Druckoptionen

Auswahl

- Ganzes Stickmuster
- Ausgewählte Objekte

Stickmuster-Arbeitsbl.

Stickansicht

Verbindungsstiche

Bitmap-Bild

Vektorbild

Rahmen

Start & Ende Fadenkreuz

Hintergrund

Schriftart...

Zoom

- Zoom 1:1
- Auf Fenstergröße zoomen
- Zum Artikel zoomen
- 100 % der Echtgröße

Andere Arbeitsblätter

- Applikationsmuster
- Farbfilm
- Rahmensetzungsfolge

OK Abbrechen

Bildschirm-schriftart anpassen

Created by: Last saved: 22.08.2011 12:33:04 P.M. Printed: 31.05.2013 12:16:13 P.M. Page 1 of 1

Ausgabe von Passkreuzen bei Mehrfachrahmungen

Um Ihnen während der Ausstickung bei der korrekten Ausrichtung mehrerer Rahmensetzungen zu helfen, kann BERNINA®-Sticksoftware Passkreuze für jede Rahmensetzung aussticken. Sie werden bei der Ausgabe hinzugefügt und können in der Rahmenliste auf dem Produktionswerkblatt eingesehen werden. Sie können nun zwischen verschiedenen Rändern wählen, um das Ausrichten verschiedener Rahmensetzungen zu erleichtern. Zusätzlich können die automatisch generierten Passkreuze ausgeschaltet werden, wenn Sie sie manuell digitalisieren möchten. Siehe auch **Ausgabe von Passkreuzen** im Benutzerhandbuch.

Raster Allgemein Rahmen Applikation

Überlappungen entfernen Bildlauf Mehrfachrahmung

Passkreuze

- Passkreuze in der Ausgabe hinzufügen







Randzugabe: Mittel

Geräteauswahl

Ob Sie Stickmuster ausgeben oder lesen, Sie interagieren mit Geräten nun in jedem Fall über das neue **Geräteauswahl**-Dialogfeld. Siehe auch [Lesen und Schreiben von Design-Dateien](#) im Benutzerhandbuch.



Wenn Sie einen USB-Stick an Ihren PC anschließen, sehen Sie die vier oben angezeigten aktivierten Symbole. Die anderen zwei Schaltflächen werden aktiviert, sobald Sie eine Maschine anschließen. Dieses Dialogfeld dient als Schnittstelle für die folgenden Funktionen.

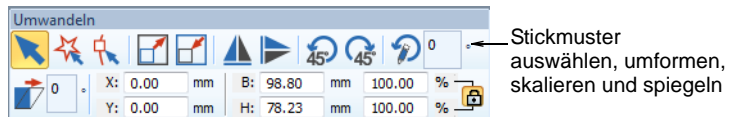
Gerät	Beschreibung
	Zum: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen von Stickmustern im EXP-Format von USB-Stick.
	Damit können Sie das Stickmuster zur ausstickbereiten Maschine laden.
	Zum: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben des Stickmusters zur Maschine oder zum an die Maschine angeschlossenen USB-Stick Lesen des Stickmusters von Maschine oder vom an die Maschine angeschlossenen USB-Stick
	Zum: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von EXP-Stickmustern zu Speicherkarte (für deco 330/bernette 340 deco) oder USB-Stick (für bernette 340 deco) Lesen von EXP-Stickmustern von Speicherkarte (für deco 330/bernette 340 deco) oder USB-Stick (für bernette 340 deco)
	Zum: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von EXP-Stickmustern zu artista 165 bis artista 185 oder serieller Reader/Writer Box Lesen von EXP-Stickmustern von artista 165 bis artista 185 oder serieller Reader/Writer Box
	Zum: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von Stickmustern im artista 200/730(ART V4)-Format an USB-Stick Lesen von artista 200/730(ART V4)-Stickmustern von USB-Stick.

Verbesserungen bei der Benutzerfreundlichkeit

BERNINA®-Sticksoftware bietet wichtige Verbesserungen bei der Benutzerfreundlichkeit.

Umwandlung-Werkzeugleiste

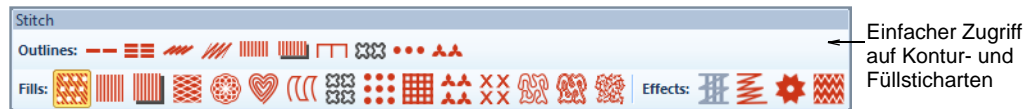
Die Einführung der neuen **Umwandeln**-Werkzeugleiste bietet mehr Unterstützung bei Bearbeitungsvorgängen. Diese Werkzeugleiste enthält alle Werkzeuge, die Sie zum Auswählen, Umformen, Skalieren und Spiegeln von Stickmustern im **Stick-Arbeitsfläche**-Modus benötigen. Siehe **Umwandeln-Werkzeugleiste** im Benutzerhandbuch für Details.



Bitte beachten Sie, dass diese Werkzeugleiste das alte **Allgemein**-Register im **Objekteigenschaften**-Dialogfeld ersetzt. Einer der Hauptzwecke dieser Werkzeugleiste ist es, die Größenänderung ganzer Stickmuster mithilfe der Skalierungssteuerung stark zu vereinfachen.

Stiche & Effekte-Werkzeugleiste

Mit der verbesserten **Stiche & Effekte**-Werkzeugleiste können Sie jetzt zwischen Konturen und Füllungen wechseln und Sticharten mit einem einzigen Klick ändern. Siehe **Stich-Werkzeugleiste** im Benutzerhandbuch für Details.



Farbpalette

Die verbesserte **Farbpalette** enthält neue Farbauswahl-, Farbfüllung- und Farbdurchlauf-Werkzeuge. Siehe auch **Einstellbares Mausextrahieren**.



Einfache Neueinreihung-Werkzeuge in der Farbfilm

Die **Farbfilm** enthält jetzt einfach zu benutzende Werkzeuge zum Neueinreihen von Objekten oder Farblöcken innerhalb des Dockers. Siehe **Reihenfolge mithilfe der Farbfilm** im Benutzerhandbuch für Details.



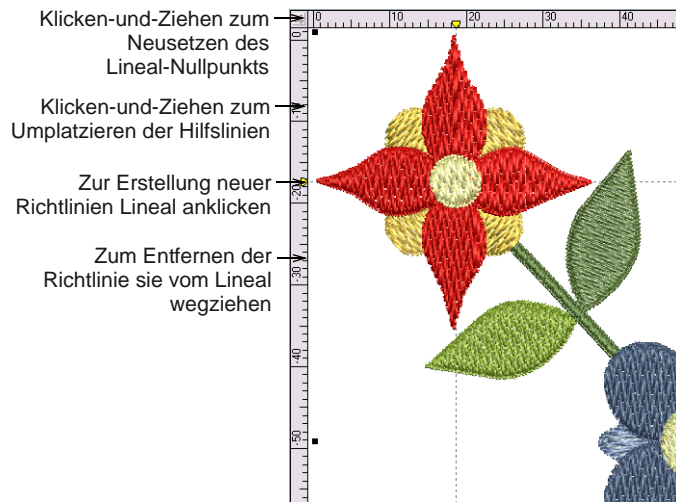
Lineale & Richtlinien



Klicken Sie auf ‚Ansicht > Lineale und Hilfslinien zeigen‘, um Lineale und Richtlinien ein- oder auszublenden. Rechtsklicken ruft die Einstellungen auf.

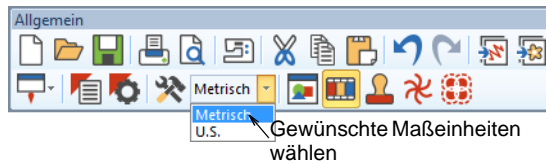
Die Software bietet Ihnen nun die Möglichkeit, Lineale ein- und auszublenden und Hilfslinien für noch genaueres Digitalisieren zu erstellen. Damit können Sie Position und Größe von Objekten und ganzen Stickmustern genau festlegen. Die Maßeinheit – Millimeter oder Zoll – hängt von den regionalen Einstellungen in der

MS Windows®-Systemsteuerung ab. Sie können jedoch innerhalb der Software geändert werden. Siehe auch **Rahmen, Raster & Lineale** im Benutzerhandbuch.

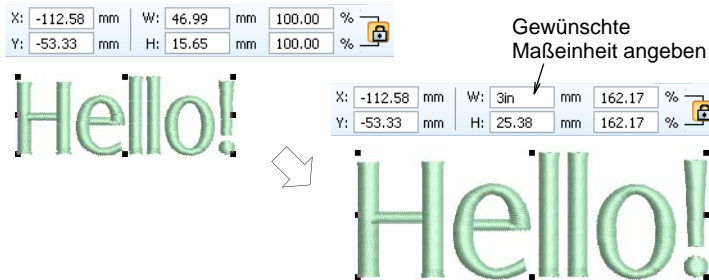


Das Einstellen der Maßeinheiten

Beim ersten Gebrauch von BERNINA-Sticksoftware, wird das Maßsystem die Standardvorgaben benutzen, welche das Betriebssystem verwendet. Das Maßsystem kann in der **Allgemein**-Werkzeugleiste mit einem Dropdownmenü gewechselt werden:

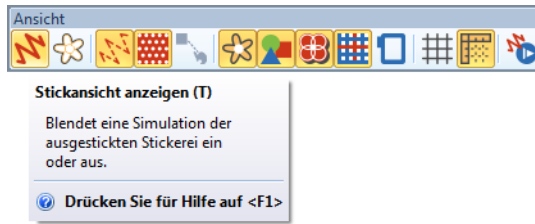


Als eine Alternative zum allgemeinen Wechsel des in BERNINA-Sticksoftware benutzten Maßeinheitensystems, können Sie im Maßeinheit-Steuerungsfeld durch ein Eintippen der benötigten Werte ganz einfach die gewünschte Maßeinheit bestimmen. Die Software konvertiert den eingegebenen Wert automatisch in die Maßeinheit der Steuerung. Siehe auch **Das Einstellen der Maßeinheiten** im Benutzerhandbuch.



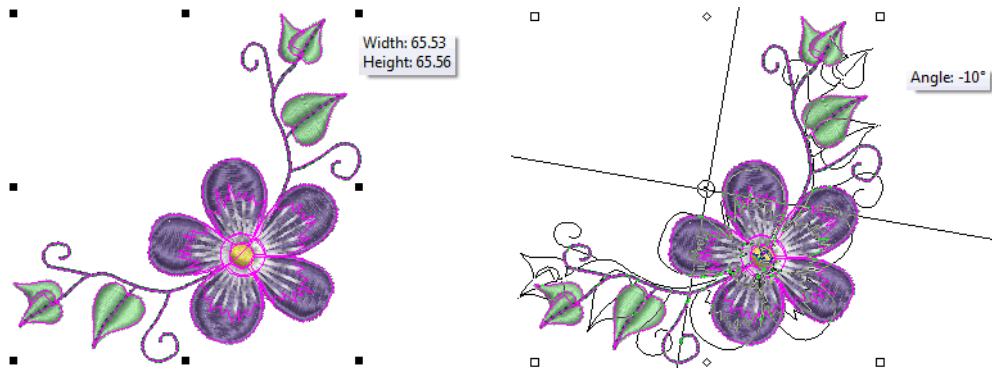
Erweiterte Tooltips

BERNINA®-Sticksoftware bietet erweiterte Tooltips, welche genauer erklären, wozu das jeweilige Werkzeug dient. Ein Anklicken der <F1>-Taste ruft die kontextabhängige Hilfe auf.



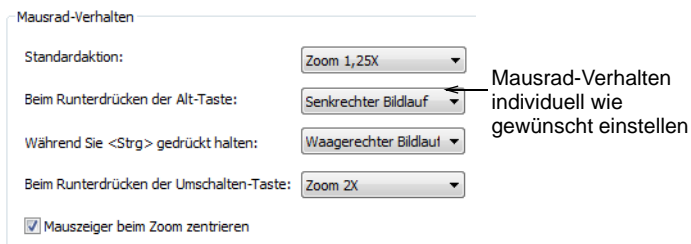
Drehen & Schrägstellen-Tooltips

Tooltips werden jetzt für alle Umwandlungsfunktionen – **Größenänderung**, **Rotieren** und **Schrägstellung**. Siehe auch **Objekte anordnen und umwandeln** im Benutzerhandbuch.



Einstellbares Mausradverhalten

In früheren Versionen konnten Sie mit dem Mausrad nur im Designfenster zoomen. Die Software erlaubt Ihnen nun, das Mausradverhalten individuell an Ihren Digitalisierstil anzupassen. Siehe **Automatische Bildlauf-Optionen einstellen** im Benutzerhandbuch für Details.



Das standardmäßige Zoom-Verhalten wurde überarbeitet. Früheres Mausrad-Verhalten:

- ▶ Standardaktion: Zoom 2X
- ▶ Während des Haltens der Umschalten-Taste: Zoom 1,25X

Neues Mausrad-Verhalten:

- ▶ Standardaktion: Zoom 1,25X
- ▶ Während des Haltens der Umschalten-Taste: Zoom 2X

Andere Verbesserungen

BERNINA®-Sticksoftware bietet zudem eine Reihe weiterer Verbesserungen, die Sie im Folgenden aufgelistet finden.

Schnellere Ladezeit

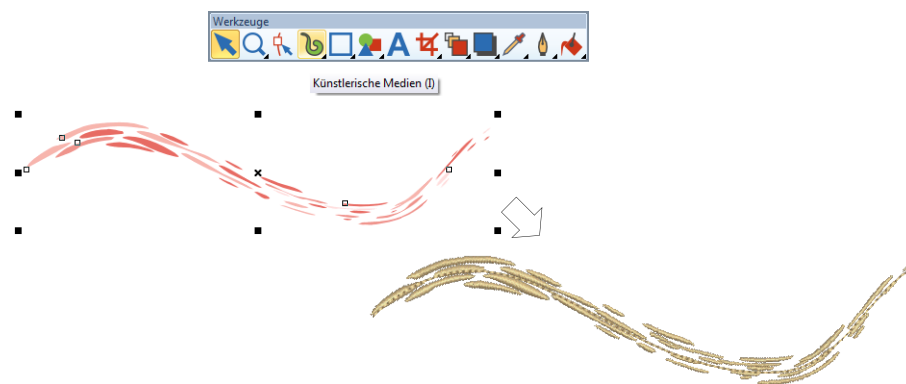
Die Software startet nun wesentlich schneller. Brauchte die V6-Software noch 28 Sekunden, um auf einem PC mit den empfohlenen Systemvoraussetzungen zu laden, benötigt BERNINA®-Sticksoftware nur noch etwa 14 Sekunden. Wie stark die Verbesserung ist, hängt von den Systemvoraussetzungen ab.

Objekterkennung bei geschlossenen Füllobjekten

Bei der Erkennung von Stichdateien erkennt BERNINA®-Sticksoftware jetzt auch geschlossene Füllobjekte. Bisher wurden alle Objekte, die keine Laufstich-Objekte waren, nur als Blockdigitalisierungsobjekte erkannt. Siehe auch [Stichdateien öffnen](#) im Benutzerhandbuch.

Konvertierung Künstlerischer Medien

Künstlerische Medien werden nun erwartungsgemäß in Stickerei konvertiert. Solange das Vektor-Objekt gefüllt ist und/oder eine Kontur hat, führt BERNINA-Sticksoftware einen Konvertierungsversuch durch.



Magic Box

Magic Box ermöglicht Ihnen das Konvertieren zwischen Stickmustern, die in einer Reihe von Fremdformaten gespeichert sind. Diese Technology wird nicht mehr unterstützt.



Inhalt der BERNINA®-Sticksoftware

Die BERNINA®-Sticksoftware -Pakete enthalten alle oder einige der folgenden Komponenten:

- ▶ BERNINA®-Sticksoftware-Installations-DVD
- ▶ USB-Dongle mit Anhängeretikett
- ▶ BERNINA®-Sticksoftware Kurzanleitung

Produktstufen

Es gibt zwei BERNINA-Sticksoftware-Produktstufen:

- ▶ BERNINA EditorPlus
- ▶ BERNINA DesignerPlus

CoreIDRAW® Essentials X6

BERNINA®-Sticksoftware bietet Ihnen auch weiterhin eine nahtlose Integration mit CoreIDRAW®, der beliebtesten vektorbasierten Grafiksoftware für Heimanwender. So kombiniert die Software die Stickfunktionen von BERNINA-Sticksoftware mit den grafischen Möglichkeiten von CoreIDRAW® Essentials X6.



Hinweis Die BERNINA-Sticksoftware-Installations-DVD enthält die Software für **alle** Produkte, einschließlich BERNINA DesignerPlus, BERNINA EditorPlus, BERNINA-Portfolio, BERNINA-Kreuzstich und Quilter.

Systemanforderungen

Überprüfen Sie bitte, dass Ihr PC den von BERNINA-Sticksoftware benötigten Systemanforderungen entspricht. Prüfen Sie sowohl CPU/RAM als auch den Festplattenspeicherplatz. Die nachfolgende Tabelle beschreibt die minimalen Systemanforderungen.

Element	Minimum
Prozessor (CPU)	Intel® Pentium® 4, AMD Athlon™ 64 oder AMD Opteron™
OS ‡	‡ Windows® XP SP3 (32-bit)
Browser	I. E. 7. 0 oder neuere Versionen
Internet-Verbindung	Wird für Installierung, Produktregistrierung und zum Zugriff auf Software-Updates benötigt.
Speicher	1 GB (32-bit) oder 2 GB (64-bit)
Festplattengröße	40 GB
Freier Speicherplatz	† 20 GB
Grafikkarte	Unterstützung für „Highest Color (32bit) und hohe Auflösung 1280 x 1024
Bildschirm	¥ 17" bei nativer Auflösung von 1280 x 1024
Scanner, Drucker und Plotter	Windows-kompatibel (jede Anschlussmethode – z. B. parallel, USB)
USB-Schnittstellen	Dedizierte USB-Schnittstelle für einen USB-Dongle
Maus	USB-Maus
Datenlaufwerke	DVD-ROM-Laufwerk für die Installation der Software
Soundkarte	Benötigt für Multimedia-Lehrgänge

Unterstützte Betriebssysteme ‡

- ▶ Obwohl Windows XP (32bit) unterstützt wird, empfiehlt Wilcom, ein Upgrade auf Windows 7 oder Windows 8 in Erwägung zu ziehen.
- ▶ Für aktuelle Betriebssystem-Informationen besuchen Sie bitte das Wilcom Support Center unter www.wilcom.com.au/support.

Freier Festplattenspeicherplatz †

BERNINA-Sticksoftware nimmt bis zu 1 GB des Festplattenspeicherplatzes ein, je nach installierten Optionen.

Bildschirmauflösung ¥

Einige Kontrollen sind im Benutzerinterface unter Umständen ausgeblendet, falls Ihr Monitor mit niedriger Auflösung läuft. Die physische Größe Ihres Monitors beeinflusst ebenfalls die optimale Bildschirmauflösung. Größere Schriftarten verschlimmern das Problem in der Regel. Wenn Sie Probleme mit der Lesbarkeit haben, versuchen Sie sowohl Bildschirmauflösung als auch Schriftgröße anzupassen. Eine Auflösung von 1280 x 720 mit einer Schriftgröße von 100% oder 125% sollte beispielsweise funktionieren.

Sicherungsgerät

Die BERNINA-Sticksoftware wird mit einem Dongle (Sicherungsgerät) kontrolliert, der am PC eingesteckt wird; die zugehörigen Sicherheits-Zugriffscodes werden in die Software eingegeben. Jedes Dongle besitzt eine einmalige Seriennummer und Identifikationscode, so dass Ihr System als einzigartig erkannt werden kann.



USB-Schnittstellen-Dongle



Achtung Der Dongle darf erst eingesteckt werden, wenn während der Software-Installation dazu aufgefordert wird. Andernfalls werden die generischen USB-Treiber benutzt und verhindern das korrekte Funktionieren des Sicherheitssystems.

Alle Käufe der neuesten Software-Version, egal ob Neuerwerb, Aktualisierung oder Aufrüstung, werden mit einem Dongle des USB-Typs versandt. Jedes Aktualisieren Ihrer Software erfordert einen Datentransfer von Ihrem ‚alten‘ auf den neuen Dongle. Parallel-Schnittstellen-Dongles werden nicht länger gestellt und akzeptieren auch keinen Datentransfer. Für Details vergleichen Sie bitte die Installationsanmerkungen in der Kurzanleitung.



Achtung Wenn der Dongle entfernt wird oder die Verbindung beim Arbeiten mit BERNINA-Sticksoftware verliert, erscheint eine Fehlermeldung. Schließen Sie diese Meldungen und beenden Sie BERNINA-Sticksoftware. Nicht gespeicherte Änderungen an Ihrem Motiv gehen in diesem Fall verloren. Stecken Sie den Dongle wieder ein, stellen Sie sicher, dass er fest sitzt, und starten Sie BERNINA-Sticksoftware dann neu.

Bekannte Beschränkungen von BERNINA®-Sticksoftware

Nachfolgend werden die bekannten Beschränkungen von BERNINA-Sticksoftware V7.0 beschrieben.

Konvertierung künstlerischer Medien

Beim Konvertieren mancher CorelDRAW®-Vektoren in Stickerei gibt es einige Beschränkungen. Vektor-Spezialeffekte, wie z. B. Schlagschatten, Umrandung und Transparenz, lassen sich nicht so gut konvertieren, da es keinen entsprechenden

Stickeffekt gibt. Hüllkurventext und **Brunnen-** oder **Geflecht-**Füllstiche führen unter Umständen auch nicht immer zum gewünschten Ergebnis.



Solange das Vektor-Objekt jedoch gefüllt ist und/oder eine Kontur hat, führt BERNINA-Sticksoftware einen Konvertierversuch durch. Falls es jedoch kein Stickerei-Äquivalent gibt, wird das Objekt nur einfarbig konvertiert. Hüllkurventext wird zu Stickobjekten statt zu Stickereitext konvertiert. Siehe auch **Vektoren in Stickerei konvertieren** im Benutzerhandbuch.



Tipp Ein Behelf besteht darin, alle ‚speziellen‘ Vektor-Objekte mithilfe des **Anordnen > Zerlegen**-Befehls im **Bild-Arbeitsfläche** aufzuteilen. In den meisten Fällen werden Sie ein Ergebnis erhalten, jedoch vielleicht nicht das, auf das Sie hinaus sind.

Browser-Sicherheitseinstellungen

Sie können Ihre Software direkt über das Internet aktualisieren. Wenn Sie Ihre Browsersicherheit sehr hoch eingestellt haben, können Sie möglicherweise keine Software-Updates herunterladen. Wenn dieses Problem auftritt, versuchen Sie die Browsersicherheit auf ‚mittel‘ zu stellen.

PhotoSnap

- ▶ Die **Spiegeln-Verbinden**-Funktion ist nicht für die Anwendung mit **PhotoSnap**-Stickmustern gedacht. Objekte werden nicht korrekt in die gespiegelten Position platziert.
- ▶ Bei einigen PhotoSnap-Stickmustern erscheint, wenn sie an eine BERNINA artista 200-Maschine gesendet werden, unter Umständen eine **Platz im Hauptspeicher reicht nicht aus**-Fehlermeldung. Es wird empfohlen, die Foto oder das Bild vor dem Senden an die Maschine aus dem Design zu entfernen.
- ▶ In BERNINA artista V3 oder V2 erstellte **PhotoSnap**-Stickmuster werden korrekt geöffnet. Wenn jedoch das Design vergrößert oder verkleinert wird, werden übermäßig viele Stiche generiert. Um die Stiche zwecks besserem Stickergebnis mit weniger Stichen neu zu generieren:
 - ▶ Markieren und doppelklicken Sie das **PhotoSnap**-Objekt.
 - ▶ Wählen Sie das **PhotoSnap**-Register im **Objekteigenschaften**-Dialogfeld.
 - ▶ Justieren Sie die **Auflösung**-Einstellung und klicken Sie auf **OK**.



Hinweis Nach dem Generieren der Stiche ist der Stichwinkel des Objekts größer als der Stichwinkel eines vergleichbaren V7.0 PhotoSnap-Objekts.

Füllstichverlauf-Beschränkungen

Füllstichverlauf unterliegt den folgenden Beschränkungen:

- ▶ Sie können **Füllstichverlauf** und **Kanten-Transportstiche** nicht gleichzeitig mit blockdigitalisierten Objekten anwenden. Wenn Sie **Füllstichverlauf** auf ein

blockdigitalisiertes Objekt anwenden, deaktiviert das System automatisch Kanten-Transportstiche, und umgekehrt.

- ▶ Das Hinzufügen von Leerräumen zu blockdigitalisierten Objekten macht alle angewendeten **Füllstichverlauf**-Effekte zunichte.

Siehe auch [Füllstichverläufe erstellen](#) im Benutzerhandbuch.

Dehnbare Schriftzüge aussticken

Wenn Sie ein Stickmuster senden, das ein einzelnes Schriftobjekt mit angewandter **Dehnbare Schriftzüge**-Funktion enthält, erscheint eine **Platz im Hauptspeicher reicht nicht aus**-Fehlermeldung, wenn Sie das Stickmuster nach dem Senden auswählen. Sie können das Problem umgehen, indem Sie das **Zerlegen**-Werkzeug anwenden, das die Schriftzüge in Stickerei-Stoffteile umwandelt – d. h. es ist nicht länger ein Schriftobjekt. Alternativ können Sie es auch als EXP speichern und in diesem Format an die Maschine senden. Siehe [Mit ‚Dehnbare Schriftzüge‘ Effekte erstellen](#) im Benutzerhandbuch für Details.

Wellen-EffektStichwinkel

Verändern Sie nach der Anwendung von **Wellen-Effekt** nicht die Stichwinkel, da dies **Dekorfüllstich**-Muster verschieben kann.

Zoomfaktoren im Bild-Arbeitsfläche

Die im **Bild-Arbeitsfläche** verfügbaren Zoomfaktor-Optionen, wie **Der Seite anpassen**, **Der Breite anpassen** und **Der Höhe anpassen**, funktionieren nicht genauso wie im nicht integrierten CorelDRAW® Essentials X6.

Formate von Designdateien

Es kann unter Umständen vorkommen, dass mit BERNINA-Sticksoftware erstellte und im PES-Format gespeicherte Stickdateien auf anderen Maschinen nicht gelesen werden können. Siehe [Stickmuster zur Stickmaschine schreiben](#) im Benutzerhandbuch für Details.

Die Mehrfachrahmung großer Flächen von Steppstich-Auffüllungen

Große Flächen mit **Steppfüllstichen** mit Stichabständen von 1 mm oder mehr können nicht mithilfe der **Aufteilungslinien** zerlegt werden. Der Versuch, solche Objekte zu zerlegen, kann zu einer **Platz im Hauptspeicher reicht nicht aus**-Fehlermeldungen führen.

Das Speichern aufgeteilter Designs in älteren Formatversionen

Das Speichern aufgeteilter Designs in älteren Formatversionen der ART-Datei kann manchmal eine große Anzahl manueller Stichobjekte entstehen, welche in älteren Versionen der Software limitierte Skalierbarkeit aufweisen werden.

Das Speichern von Objekten mit hinzugefügten Stichwinkeln

Ein Speichern von Objekten, denen manuell Stichwinkel hinzugefügt wurden, in älteren ART-Dateiversionen kann dann Probleme verursachen, wenn Sie in älteren Softwareversionen die Unterlagen ändern möchten.

PCM- und EMD-Dateiformate

Die neu unterstützten PCM- und EMD-Dateiformate werden sich unter Umständen nicht wie gedacht konvertieren lassen. Falls sie es nicht tun, müssen Sie in einem anderen von Ihrer Nähmaschine unterstützten Format speichern.

Monogramm-TrueType-Schriftarten und -Schriftzeichen

Die Monogramm-Funktion funktioniert nicht mit allen TrueType-Schriftarten und -Schriftzeichen. Zum Beispiel:

- ▶ In MS Windows® XP SP2 Englisch mit asiatischer Sprachunterstützung werden die meisten Unicode-Schriftzeichen (einschließlich Kanji-Schriftzeichen) als ‚?‘-Schriftzeichen generieren.
- ▶ In MS Windows® XP SP2 Traditionelles Chinesisch ist die Situation zwar besser, manche Schriftzeichen werden jedoch immer noch als ‚?‘-Schriftzeichen generieren.



Tip Wenn Sie jedoch normale Schrift- oder Monogramm-Objekte mithilfe des **Name**-Feldes anstelle der **Initialen**-Felder erstellen, werden die Schriftzeichenkonturen korrekt erstellt. Siehe [Monogramme mit Namen erstellen](#) im Benutzerhandbuch für Details.

BERNINA-Kreuzstich

Wenn BERNINA-Kreuzstich eine Zeit lang offen ist, ohne benutzt zu werden, erscheint eine Mitteilung mit der Frage, ob Sie das Stickmuster speichern wollen. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um BERNINA-Kreuzstich geöffnet zu lassen und weiterzuarbeiten. Klicken Sie auf **Speichern**, um das aktuelle Stickmuster zu speichern und BERNINA-Kreuzstich zu schließen.

BERNINA-Portfolio

- ▶ Bei der Ansicht von umgewandelten Dateien im DST- und EXP-Format im BERNINA-Portfolio werden die Stickmuster-Verbindungsstiche in Miniaturansicht angezeigt.
- ▶ In dieser Version ist es nicht möglich, Tab- und CSV-Formate (Comma Separated Value files) für die Verwendung auf Tabellenkalkulationsprogrammen zu exportieren.
- ▶ Wenn Sie einen Memorystick in BERNINA-Portfolio einlesen, erscheint das entsprechende Symbol im Verzeichnisbaum als Floppydisk. Wenn Sie dieses Symbol anklicken, wird dessen Inhalt nicht sofort angezeigt. Rechtsklicken Sie auf das Symbol und wählen Sie **Anzeige erneuern** aus – der Inhalt wird danach korrekt im Verzeichnisbaum angezeigt.